

Klärschlammverwertung in Jever

Was ändert sich mit der neuen Gesetzgebung?



Was ist eigentlich Klärschlamm?

Schlamm:

Gemisch aus Wasser und Feststoffen, das von verschiedenen Abwasserarten in der Vorklärung, in der zweiten oder dritten Reinigungsstufe abgetrennt wird
(DIN EN 16 323)

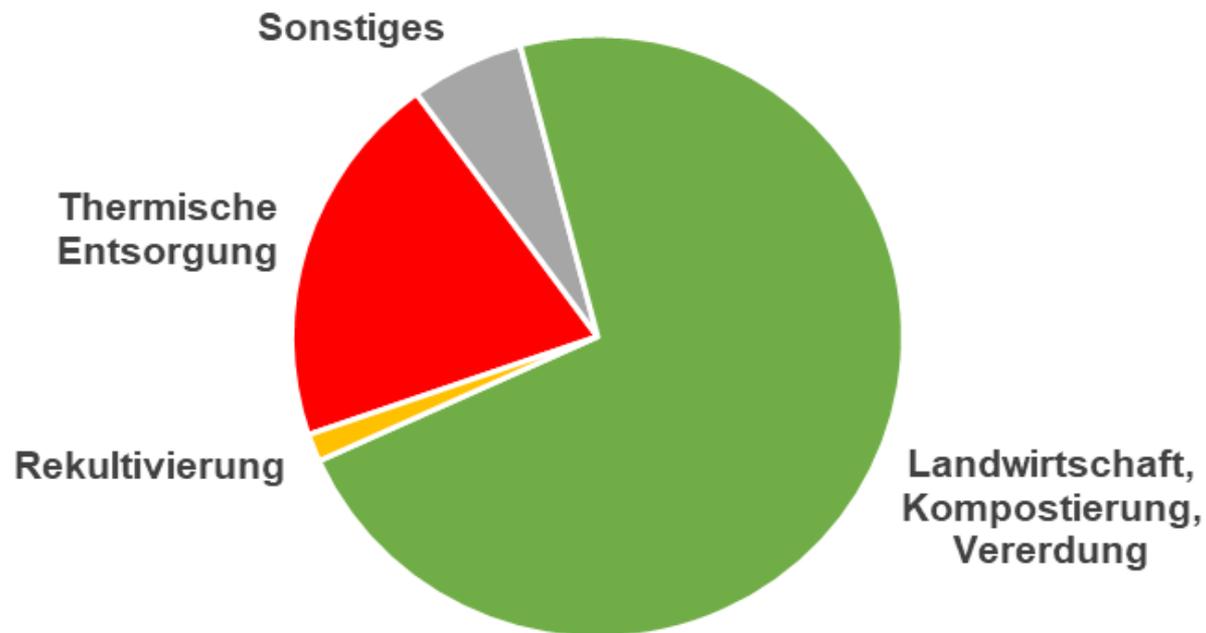
Klärschlamm:

Bei der Behandlung von Abwasser anfallender Schlamm
(DIN EN 12 832)



Klärschlammverwertung in Niedersachsen 2015

(Quelle: Lagebericht Niedersachsen 2017)



Klärschlammverordnung (AbfKlärV) Stand: 27.09.2017

- regelt, welche Kläranlagen langfristig Klärschlamm landwirtschaftlich verwerten dürfen
- enthält Anforderungen an die Phosphorrückgewinnung

Düngemittelverordnung (DüMV) Stand: 26.05.2017

- enthält Schadstoffgrenzwerte für Düngemittel

Düngeverordnung (DüVO) Stand: 26.05.2017

- regelt Nährstoffmengen und Aufbringungszeiträume



**Klärschlamm-
entsorgung wird
dadurch deutlich
schwieriger + teurer!**

Gesetzliche Änderungen - Was sind die Folgen?



Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung

- Konkurrenz zu Gülle und Gärrückständen steigt
- Flächenverknappung
- zeitliche Ausbringung stark eingeschränkt
- wird stark rückläufig sein



Klärschlammverbrennung

- Nachfrage wird steigen
- zur Zeit geringe Kapazitäten
- Herausforderung:
Pflicht zur Rückgewinnung von Phosphor



Norddeutsches Netzwerk Klärschlamm



Entsorgungsnotstand?!

Umfrage im November / Dezember 2017

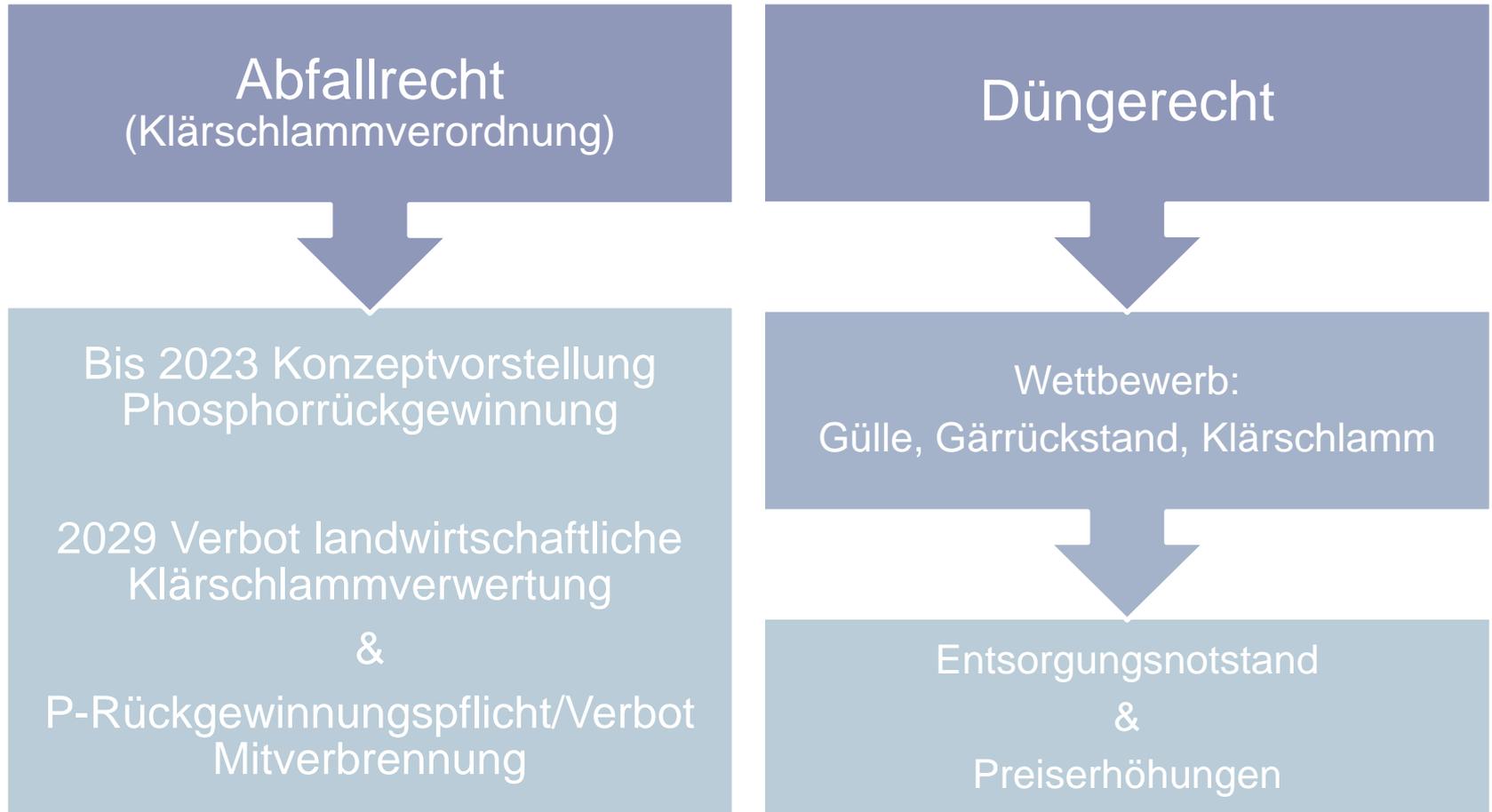
- Rücklauf: ca. 110 Fragebögen aus Niedersachsen (97) und Schleswig-Holstein (13)
- Klärschlammmenge: ca. 134.700 t TR (KS Anfall / Jahr)
 - Niedersachsen: ca. 104.300 t TR / Schleswig-Holstein: ca. 30.400 t TR
- ca. 50 % der Gesamtmenge Klärschlamm sind in der Umfrage erfasst wurden

Norddeutsches Netzwerk Klärschlamm Entsorgungsnotstand?!



- ca. 13 % der Betreiber geben an zurzeit keine gesicherte KS Entsorgung zu haben

Novellierung Verordnungen – Auswirkungen in Jever im Detail –



- Lagerkapazitäten für Klärschlamm gewährleisten 
 - Stapelbehälter / Lagerplatz ausreichend vorhanden
- Angebote für Klärschlammverbrennung einholen 
 - EU-Ausschreibung
- Klärschlammfäulung 
 - Reduzierung der Klärschlammmenge um 25-30%
- Klärschlammbehandlung 
 - stationäre Entwässerung
 - Erneuerung der Entwässerungstechnik

Zusammenfassung

- landwirtschaftliche Klärschlammverwertung wird durch aktuelle Gesetzgebung deutlich eingeschränkt
- thermische Verwertung wird erforderlich werden
- zu erwartende Folgen:
 - Kostensteigerung Entsorgung
- wir sind am Ball durch:
 - Mitarbeit im Netzwerk Klärschlamm
 - Interkommunale Zusammenarbeit
 - Nutzung weiterer Synergien
 - Beteiligung am Projekt „Monoverbrennungsanlage KENOW“



Bild: Jörg Müller, Stadt Langenhagen

Thermische Klärschlammverwertung

Projektziel:

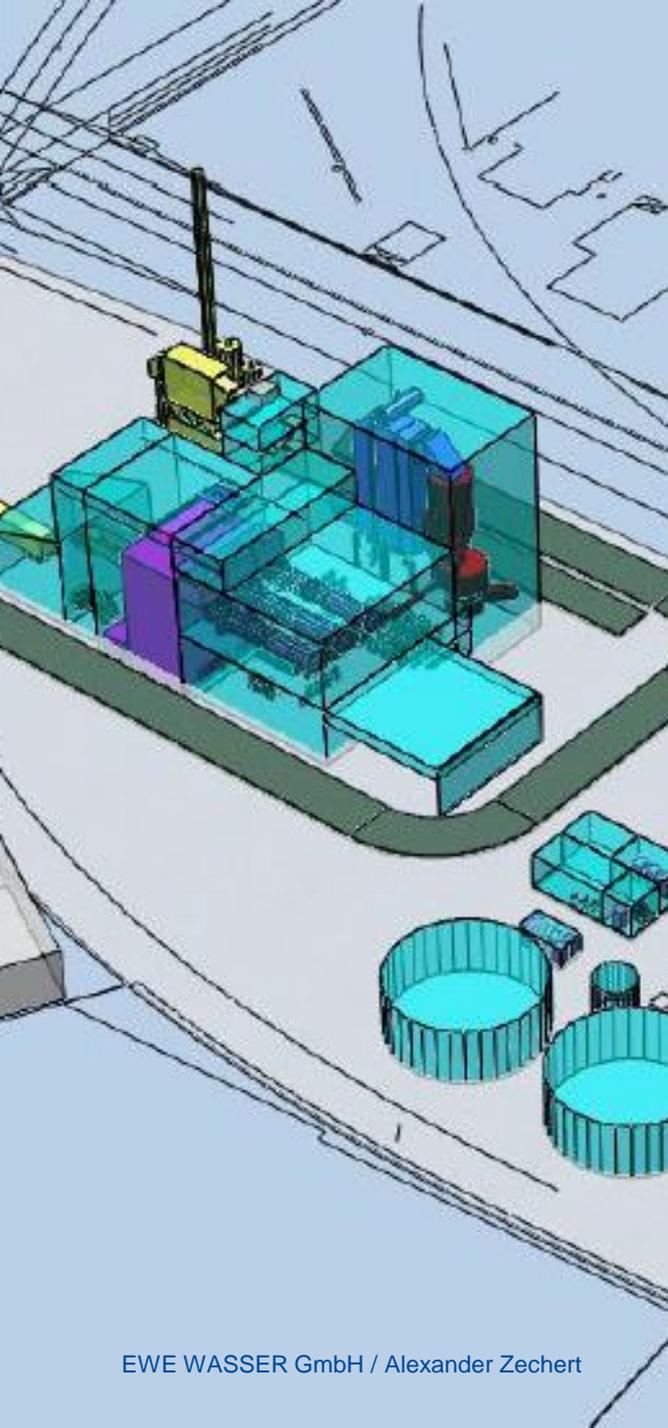
Unabhängige zukunftsfähige Klärschlammverwertung unter der Berücksichtigung sich stark verändernder rechtlicher Rahmenbedingungen

Umsetzung:

Regionale Kooperation der „großen“ Abwasserunternehmen/Verbände OOWV, hanseWasser, swb, EWE WASSER. (EWE- Anteil ~52% [durchgerechnet])

Technologie (Stand 2017):

Monoverbrennungsanlage (Wirbelschicht)
Investitionsvolumen: ca. 50 Mio. €



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

MEHR VON UNS:
WWW.WASSER.EWE.DE

